

Wien, am Dienstag, den 5. November 1929

.....

Das Fürsorgeabgabengesetz vor dem Verfassungsgerichtshof. Der Verfassungsgerichtshof beschäftigte sich vor kurzem mit zwei Beschwerden, die sich gegen die Vorschreibung der Fürsorgeabgabe richteten. Die eine Beschwerde wurde von der Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und die zweite vom Wiener Bankverein/Diese Beschwerde richtete sich gegen die Einbeziehung der statutenmässigen Tantiemen der Administrationsräte (Verwaltungsräte) in die Bemessungsgrundlage der Fürsorgeabgabe. Beide Beschwerden wurden abgewiesen. In der Begründung hat der Verfassungsgerichtshof ausgeführt, dass das Fürsorgeabgabengesetz mit der Verfassung nicht in Widerspruch steht. Wenn die Parteien eine rechtsirrtümliche Auslegung für gegeben erachten, so hätten sie sich an den Verwaltungsgerichtshof zu wenden gehabt; dieses hat übrigens der Wiener Bankverein getan und wurde auch darüber entschieden. Mag man nun der Ansicht sein, dass die Tantiemen als Gewinnbeteiligungen nicht der Fürsorgeabgabe unterliegen oder dass sie Lohncharakter haben und daher der Abgabe unterliegen, so stehen beide Anschauungen nicht im Widerspruch mit dem Verfassungsgesetz. Der Verfassungsgerichtshof habe daher keinen Anlass in den Tatbestand näher einzugehen.

Ueber 8000 Kilogramm Lebensmittel beschlagnahmt. Im Zuge der von den Organen des städtischen Marktamtes in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober durchgeführten Lebensmittelrevisionen wurden nicht weniger als 8122 Kilogramm Lebensmittel beschlagnahmt, die verdorben waren. Darunter befanden sich 49 Kilogramm Rindfleisch, 382 Kilogramm Kalbfleisch, 70 Kilogramm Würste, 48 Kilogramm Geflügel, 370 Kilogramm Fische, 1536 Kilogramm Grünwaren, 5564 Kilogramm Obst, 20 Kilogramm Kartoffel, 14 Kilogramm Pilze, 50 Kilogramm Gewürze, 3 Kilogramm Topfen, 5 Kilogramm Käse und 11 Kilogramm Zuckerwaren und kandierte Früchte. Ausserdem wurden 1021 Kistchen Bücklinge, 249 Eier, 40 Stück Gebäck und 19 Liter Bier beschlagnahmt. Die städtischen Marktamtsabteilungen haben in der ersten Oktoberhälfte insgesamt 471 verschiedene Lebensmittelproben abgenommen, von denen 264 auf Milch und 207 auf verschiedene andere Lebensmittel entfielen.

Bezirksvertretung Mariahilf. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Mariahilf findet am Donnerstag, den 28. November, um 18 Uhr statt.
